

Fenster-Schenkungen

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **14 (1941)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

M. Fenster-Schenkungen.

1. Fenster-Schenkungen des Rates von Solothurn.

Staats-Archiv Solothurn (Seckelmeisterrechnungen, Ratsmanuale etc.). — H. Meyer, „Fenster- und Wappenschenkungen“. — H. Lehmann, „Zur Geschichte der Glasmalerei in der Schweiz“. — Mitt. der antiq. Ges. Zürich, 26. Bd. (Solothurn). — Anzeiger für schweiz. Altertumskunde.

1461 *Beginn der Fensterschenkungen.*

Seckelmeisterrechnungen			Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
Jahr	Band	Seite			
1461		88	German Seiler in dessen Stube	Luzern	
1462		88	Egloff Frij dem Wirt	Luzern	
1471		200	Hemmann Junkher	Solothurn	m. W.
		200	an den Wirt zum Löwen ...	Olten	
1479		137	in Christens Stübli	Solothurn	
		133	an Burkart zu	Langenthal	
		125	an Hrn. Urs (Leutpriester) zu.	Messen	2 F.
		145	an Erni im Garten dem Wirt	von Ure	
1480		94	an Johannessen, Unterschreiber gen	Luzern Limbach	2 F.
1481		81	an Spätin	Kriegstetten	
1482		136	in die Kirchen nach	Freiburg	
		136	Oensingen und	
		136	Kriegstetten	
1483		128	an Stroilin den Wirt zu	Arth	
1485		150	Hechler, Wirt zu	Bern	
		159	Halbenleib, Wirt zu	Selzach	
1486			in die Kirche	Schwyz	m. W.
		177	in die Ratsstube gen	Unterwalden	1 F.
		151	an den Wirt zu	Deitingen	
		178	an den Landschreiber von ...	Schwyz	
		180	in Hans Kaufmanns Haus ...	—	
1488		141	an Rudi Hentz zu	Messen	
		142	dem Kilchherrn (Jacob Lien- hard) in die Stube	Limbach	
		146	dem Wirt zu	Aettingen	
		161	der Rebleutenzunft zu	Luzern	
		163	an die Barfüsser	Bern	
		166	in das Schultheissenhaus nach	Olten	
			in die Stube des Benedikt Späti	Kriegstetten	
1489		120	in das badhuss gan	Lostdorf	
		135	gan	Lenzburg	
			an Wernlin den Schnider zu.	Kriechstetten	
		138	an Weingartner den Wirt zu.	Messen	
		141	uff den thurn gan	Hallten	

Seckelmeisterrechnungen Jahr Band Seite	Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen
1490	in das Closter zu	Gottstatt	2 F.
1491	in Benedict Bürgis huss gan..	Buchsi	
	in des Schniders huss gan ..	Kriechstetten	
	in Coni Thomans huss des Wirtes gan	Lenzburg	
	in meister Ruedins Hus des Zimmermanns gan	Aarau	
	in Werlin Kisslings des Wirts hus gan.....	Langenthal	
	in die Kilchen gan.....	Bettlach	
	in das Haus des Gipsers Niklaus	—	5 F.
	in die Stube in der	Clus	3 Rutenfenster
1492	dem Mäder zu	Langenthal	
	in das Rechenstüblin zu gan.....	Fryburg und Biel Olten	2 Sch. 3 F.
1493	in die Kilchen gan.....	Werd	2 F.
	zu den Barfüssen in der libery (Bibliothek)	(Solothurn)	
1495	an Cleinhansen glaser in der.	Clus	
1497	in das Schloss.....	Gösskon	
1498	dem Wirt zu	Lyss	
	Clewi Vogt von	Grenchen	
	dem amen (Ammann) von ...	Grenchen	
1499	an Oberholtz zu	Twann	
1500	gan (Tagsatzungssaal)	Baden	
1501	an Cleinhansen glaser in der. Herrn Ursen zu	Clus Bibersch	
	in mins herrn probstseligen hus in ir Kilchen den erbern lüten von	(Solothurn) Buchsse	
	den Barfüssen zu	Fryburg	
	dem stattschriber zu	Erlach	
	Petern Brunner zu	Balsthal	
	den herren zu	Arch	
1502	an Loy von	Neuenburg	
	nach Tribiskritz (Dreibeins- kreuz)	Solothurn	
	in die Kilchen gan.....	Löppersdorf	
1504	in das Kloster gan.....	Beinwil	
	gan.....	Jegenstorf	
	in das neue Rathaus nach ...	Freiburg	
1506	Kirche	Liestal	
1511	dem techen (Dekan) von	Grenchen	
	Hansen Gerber dem Untervogt	(Balsthal)	
	Heri von.....	Bibersch	
1512	Kirche nach	Oberbuchsiten	
	nach.....	St. Margrethen	
	gon	Kriegstetten	
	Hans Gerber Untervogt zu ..	Balstall	

Seckelmeisterrechnungen			Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen	
Jahr	Band	Seite				
1513			Kirche zu	Oberdorf		
1514			Kapelle im Haag	Selzach Stat. Nr. 24		
1515			Kirche zu	Flumenthal		
1517			Kirche (Standes- u. St. Ursen- scheibe)	Ursenbach Stat. Nr. 25 u. 69		
1518			dito	Hindelbank Stat. Nr. 26 u. 70		
1519			dito	Leuzigen Stat. Nr. 27 u. 71		
			Michaels-Kapelle im Kerchel.	Schwyz (Kstdm. Schwyz II 415)		
1520			Kirche zu	Kirchberg Stat. Nr. 28		
			Kirche (Standes- u. St. Ursen- scheibe)	Jegenstorf Stat. Nr. 30 u. 72		
			Rathaus zu	Einsiedeln		
1521			Kapelle Dreibeinskreuz	Solothurn		
1522			Kirche (Standes- u. St. Ursen- scheibe)	Utzenstorf Stat. Nr. 29 u. 73		
1523			Kirche zu	Wengi Stat. Nr. 31		
			dito	Worb Stat. Nr. 74		
1524			dito	Grossaffoltern Stat. Nr. 75		
1530	19	7	Hans Müller	Solothurn		
1531	20	111	Wirt (2 Gulden)	an der Sense		
1532	22	131	an Zuber (zuvor der Kirche gegeben)	St. Pantaleon		
1537			Peter Füssli, Geschützgiesser. (1482—1548). R. Wegeli, Kat. Zeugh. S. X.	Zürich		
1539			Kirche	Arch Stat. Nr. 34		
	30	365	dem Schmid zu	Kriegstetten		
1542			Rathaus	Stein a. Rh. Stat. Nr. 35		
1546			den Armbrustschützen von...	Zürich		
1547			das Zunfthaus der Schifflleute zu	Basel Stat. Nr. 37		
1552	50	332	der Fischerzunft zu	Nidau		
1553	51	47	dem Schorr zu	Deitigen		
1553	51	299	Lorentzen Guldemann dem Badwirt zu	Lostorf	m. W.	
	51	374	Hans Amberger	i. d. Clus		
	52	21	dem Wirt zu	Reiden		
	52	75	dem Ludi Esel zu	Aetingen		
1555	55	305	dem Untervogt zu	Kestenholz		
	56	23	dem Urs Plöwer Ammann zu	Luterbach		
	56	25	dem Müller zu	Luterbach		
	56	227	dem Kronenwirt zu	Aarburg	m. W.	
	56	251	dem Stiftsprediger Jörg Fink.	Solothurn		
	56	269	dem Schultheiss Urs Suri in sein Landhaus zu	Landeron		
1556			dem Wirt zum Schwert (Jakob Bluntschli) in	Zürich Stat. Nr. 3	m. W.	
1559			der Zunft zu Schuhmachern .	Solothurn		
1560			dem Landvogt Gallati in	Glarus		
			dem Ammann Fuchs zu	Selzach		

Seckelmeisterrechnungen			Empfänger	Ort	F. = Fenster W. = Wappen	
Jahr	Band	Seite				
1560			Helias zum Kräps zu	Biel		
			Urs zum Kräps zu	Biel		
			dem Landvogt so von Schwyz zu	Baden		
			ins Rathus nach	Urseren		
			Durs Probst dem Wirt von ..	Bellach		
			gan.....	Oberkilch		
			gan.....	Fraubrunnen		
			dem Wirt zu	Rorbach		
1561			in die Kapelle St. Stephan...	Solothurn	3 F. m. W.	
			dem Landvogt Gasser zu ...	Bern		
			gen.....	Flumenthal		
			dem Ammann Meggeli	Appenzell		
			Jac. Strousack	—		
			Vogt Byss.....	Solothurn		
			Ludi zum Thurn	Solothurn		
			dem Wirt zu	Nüwemdorf		
			Schultheiss Sury	Solothurn		
			dem Wirt zu	Staad		
			dem Chorherrn zu	Werd		
			dem Wirt zum Rössli in	Luzern		
			denen von	Glarus		
			Ursen Ruchti in	Solothurn		
			zur Kronen	Solothurn		
			Hauptmann Joh. Scheidegger,			
			Vogt zu	Buchegg		
			dem Wirt zu	Attiswyl		
			dem Pannerherr in der Herr-			
			schaft.....	Pruntrut		
			Hans Singer.....	—		
			L. Eichholzer (Chorherr)	Solothurn		
			Durs Ith, dem Wirt zu	Aettingen		
			C. Boner zu	Laupersdorf		
			zun Wirthen	Solothurn		
			Hauptmann Wilhelm Fröhlich	Solothurn		
1565			in das Schützenhaus nach ...	Basel		
1568			der Zunft zu Webern	Solothurn	m. W.	
1576	80	39	dem Conrad Strub	Vogtei Gösgen	m. W.	
	80	53	Benedict Bielner dem Gurze-			
			lenmüller	Solothurn	m. W.	
	80	53	Dr. Joh. Feurer Fürstenberg			
			Kanzler.....	Zurzach	m. W.	
	80	282	Matthäus Haffner.....	Solothurn	m. W.	
1577	80	210	Urs von Arx	Solothurn	m. W.	
	81	228	dem Meier von	Hochwald		
	81	230	in die Kirche von	Bärschwil	2 F.	
1578			Zunft zu Schiffleuten	Solothurn	m. W.	
1578			der Zunft zu Schuhmachern .	Solothurn		
1579			in das Kloster zu (Standes- u.			
			St. Ursenscheibe)	Wettingen Stat. Nr. 43 u. 76		

Seckelmeisterrechnungen			Empfänger	Ort	F. = Fenster
Jahr	Band	Seite			W. = Wappen
1581	85	337	dem Christen Fluri in sein neues Haus	—	
1584	88	60	Viktor Habermann	Solothurn	m. W.
	88	230	Zunft zu Zimmerleuten Er- neuerung	Solothurn	
	88	314	St. Peters Kapelle	Solothurn	
1590			in die Kirche zu	Olten	m. W.
1599			in die neue Conventstube des Klosters	Wettingen	
1600			denne gan	Appenzell	
1601			in das Kloster nach	Rathausen Stat. Nr. 48	
			in das Schützenhaus nach ...	Zofingen Stat. Nr. 9	m. W.
1602			Hans Werner Müderer, Orgel- macher	Freiburg i. B.	m. W.
			(A. Kocher, Orgeln St. Ur- sen u. F. Fiala, Schulen Soloth.)		

Aus Seckelmeisterrechnungen Solothurn:

1606—1648.

Ausgezogen von *Paul Borrer* (†) in Solothurn.

Vgl. auch St. Ursen-Kalender 1936, S. 58.

1606 *Wolff Büellern* dem Glassmolern umb 2 miner Hl. *wappen* von jedem 2 ⚔ = 13 ⌘ 9 β 4 Ⓢ ,

Ussgeben denen von *Nidouw* in ir gsellschaft ein *Wappen* sampt dem Venster kostett 13 ⌘ .

Ussgeben den Herrn von *Zürich* vmb ein Venster in ir Schützenshuss 11 ⌘ .

H. Lanndtammen Schwartz von *Glaruss* vmb ein Venster in das Rhathuss zu *Utnach* drü Ducatenn thund 11 ⌘ .

1607 *Wolffgang Büeller* vmb sechs miner Herren *Wappen* jedes $5\frac{1}{2}$ ⌘ = 33 ⌘ .

Umb ein Venster in die Killchen zu *Hollderbanckh* ohne den Schillt 19 ⌘ 6 β 8 Ⓢ .

Ussgeben durch die H. gesandten so vff die Jarrechnung zu Baden gsin dem Statschriber von *Sanntgallen* vmb ein Venster in ir Schützenshuss 11 ⌘ .

Zumahlen H. Schullts. Pfyffer vmb ein Venster in das Rhathuss zu *Lucern* 44 ⌘ .

Jacob Groffen vmb 2 miner Hl. *wapen* 12 ⌘ 16 β .

1608 Wilhelm Strücher vmb ein Venster ins würtshuss zu *Kestenholtz* 5 \bar{u} 10 β .

Ist vmb ein Venster vndt Wappen uffs Rhathuss gen *Twan* 10 \bar{u} .

Umb ein Venster vff die Zunft zun *Zimmerlüten* thut ane den schillt 12 \bar{u} 18 β .

Victor Berckhin vmb zwen grosse gemalete Schillt vnnndt Wap-
pen in die Killchen zu *Oberbuchsitten* 40 \bar{u} .

1608 Dem Schullts zu *Keysselstull* H. Engells Stiefvatter vmb ein Venster
und Wappen 15 \bar{u} 6 β 8 γ .

Ammen Dörig vmb ein Venster und Wappen in das Rhathuss
z'*Hörisuw* im vssRoden 11 \bar{u} .

Burgermeister schwartz vmb ein Venster in das gmeindthuss zu
Vnnder Hallouw 11 \bar{u} .

31 July vmb ein Venster und Wappen in die Pfarkirchen zu
Steinen 20 \bar{u} .

vff selbigem tag vmb Schillt unnd venster in das gotshuss
frouwenthall Zuger ampts 7 Lucerner Kronen = 24 \bar{u} 11 β .

1609 Vmb ein Venster in *St. Urbanhoff* alhie thut ane den schillt 6 \bar{u} 17 β .

Umb ein Venster zu *Bürgdorff* zun Schmiden, ane miner Hl.
woppen welches ihnen ouch darzugeben 7 \bar{u} 2 β .

Umb ein Venster undt Wappen in das Schützenhuss zu *Nidouw*
13 \bar{u} 6 β 8 γ .

27 Martii Jacoben Hunalld uss dem *gastel Glaruss* gepiet würt
zum Adler daselbs vmb Venster vnnndt miner g. H. Wappen 10 \bar{u} .

Vmb 16 miner g. H. *wappen* ganntzbögig, jedes vmb Sechss
Pfund = 96 \bar{u} .

Ussgeben *Jörg Küng dem glasmaler* vmb 6 halbogige *wappen* zu
3 \bar{u} = 18 \bar{u} .

Dümalen *Urs Byss* um 6 derselben *wappen* 18 \bar{u} .

Demselben von ettlich *wappen* im Capuciner Closter zuverbes-
sern 4 \bar{u} 8 β .

1609 H. Caspar Pfyffer von Lucern vmb ein Venster in sin Nüwen buw
zu *Mouensee* 14 \bar{u} 18 β 8 γ .

21 Augusti vmb 6 halbogig *wappen* 18 \bar{u} .

1610 Vff Trium Regum, Hug Hartman von *Baar* in die Württschaft vmb
Venster vnnndt Wappen 11 \bar{u} 4 β .

Ussgeben für das Venster in die Killchen zu *Mimlisswyl* 16 \bar{u}
13 β 4 γ .

- Umb ein Wappen in vnser L:frouwen Cappel gon *Oberdorff* 34 \bar{x} .
- Umb ein Venster in die Kirchen gon *Subingen* 8 \bar{x} 8 β .
- Den Herrn vndt Meistern von *Schifflüten* eins miner H. Wap-
pen, vndt für das Venster allein zallt 8 \bar{x} 4 β .
- Werli *Müntsch* eins miner H. Wappen in sin Sumerhuss, darzu
das Venster kostet, geben 13 \bar{x} 6 β 8 sch .
- Vmb ein Venster so min Herren, H. Ludwig Vonnouwen gan
Valdunen verehret, thut ane Schillt 16 \bar{x} 6 β 8 sch .
- 1612 5. Nonembris. Herrn Peter Im Veld zuo *Underwaldenn* vmb 1 Ven-
ster 11 Lib. 4 β .
- 1613 26a Julii. Vmb miner g. H. Waapen inn die Statt *Sanct gallen*
Geörg Küng dem Glassmaler 8 Lib. 16 β 8 sch .
- 1614 20. Decemb. *Geörg König* von miner g. H. Waapen in Werli
Mündtschin Summerhouss zemalen 6 Lib.
- Wolfgang Biellern* dem Glassmaler, von einem miner g. H.
Waapen, so der *Zunfft zuo Pfistern* ist vergaabt worden, 7 Lib.
13 β 4 sch .
- Ultima Martii. Den Patrib. der Societet zuo *Freyburg* für ein
Venster, vndt miner g. H. Waapen in ir neuwgebauwen Kirchen
128 Lib.
- Wolfgang Biellern* von einem meiner g. H. waapen zuo malen,
so hiezuo vor Hauptman *Fryderich Groffen* in sein Hauss verehret
worden 6 Lib. 13 β 4 sch .
- H. Gmeinman Langen restituiret was er zuo *St. Moritzen* in
das Capuciner Closter verehrt 20 Lib.
- Demselben ersetzt was er zuo *Sitten* umb 1 Venster in namen
meiner g. H. geben 10 Lib.
- Georg König* dem Glassmaler vmb meiner g. H. Wapen in die
Convent Stuben des *Barfuosser Closters* alhie 16 \bar{x} 13 β 4 sch .
- Vmb ein Venster ghon *Diessenhoffen*, in die gesellschaft zum
Leüwen 10 Lib. 13 β 4 sch .
- 1615 Adrio Bach von *Glarus* vmb ein Venster, vndt meiner g. H. waa-
pen in die Herberg zum Wilden Mann 10 Lib.
- Joseph Roggenstill vmb ein Venster in sein huss zuo *Hermis-
wyl* ohne das waapen 6 — 13 — 4.
- 1615 Cunrad Eschi von dem Venster in des hl. Geists Kirchen vffzu-
setzen 30 Lib.

- Gregorio Biencker* vmb ein Rad Venster in des hl. Geists Kirchen 13 — 6 — 8.
- 1616 27 Maii. *Gregorio Bünckher* von dem fenster der *Barfüssen Kirchen* ob dem grossen Portal 60 \bar{x} .
- 7a Octobris. H. Haupt. Trogeren von Ury vmb ein Venster in das Neüw Schwösteren Huss daselbsten 10 \ddagger 16 b, vnnndt 2 Lucerner thundt 35 \bar{x} 11 β .
- 1617 *Umb ein fenster gehn Saxlen in die Capell bey Bruder Claussen Wohnung* 16 Zuger dickhen, die thundt 14 \bar{x} 4 β 4 d .
- Umb ein fenster in dass Schützenhuss gehn Sarnen in Underwalden* 16 dickhen Zuger = 14 \bar{x} 4 β 4 d .
- Umb ein fenster in das Rahthuss Zuger Amptss* 16 dickhen Zuger, die thundt 14 \bar{x} 4 β 4 d .
- 11a Augusti, *Wolfgang Büellern* von einem grossen m. g. H. Waapen in dass *Beinhuss* 26 \bar{x} 13 β 4 d .
- Von einem fenster in Haupt.: *Victor zur Mattens* huss, dorin M. g. H. waapen 6 \bar{x} .
- 1618 19a Jannarii, M: *Geörg Küng* vmb einss meiner g. H. Wapen vff die *Zunft zu den Wäberen* 6 \bar{x} 13 β 4 d .
- Phillibert Plassard*, wegen der zweyen bilderen in den fenstere gegen dem Chor der H. *Capuziner Kirchen* zalt 41 f, thundt 54 \bar{x} 13 β 4 d .
- 1618 *Geörg König* dem Glassmohler vmb m. g. H. Wapen in die Kirchen gehn *Wolffwyl* 20 \bar{x} .
- 9a gbris. M: *Wolfgang Büeller* dem Glassmahler von einem m. g. H. wapen in das *nürwe Closter* 3 \ddagger vnnnd von einem vff dem *Beinhuss* zu verbessern $\frac{1}{2}$ \ddagger thut. zedelss 11 \bar{x} 13 β 4 d .
- 1619 27a Novembris, Herren Statthalter Martin Päscheren für das fenster unnd Waapen in das Capuziner Kloster zu *Schwytz*, so m. g. H. dohin verehret 80 \bar{x} .
- 1620 *Umb m. g. H. Wapen in das Württshuss zum wyssen windt gehn Einsidlen* zalt 8 \bar{x} 18 β 8 d .
- Wolfgang Büeller* dem Glassmaler, vmb m. g. H. Waapen, so H. Landtamman Schmeren vss *Walliss* vberschickht worden 4 \bar{x} .
- 27a Martii: *demselben* vmb m. g. H. Wapen in dass *neüwe Closter* 33 \bar{x} 6 β 8 d .
- Für m. g. H. Wapen vnnnd fenster in den neüwen Buw des Closters zu *St. Urban* zalt 16 \bar{x} 17 β 8 d .

- 4a Septembris, denn H: zu *Bremgartten* an ihr neüwerbuwen Capuziner Closter verehret doruss m. g. H. wapen unnd fenster auch soll bezahlt werden 200 fl .
- Lorentz Fahrliman von Underwalden in die Kirchen zu *Hergisswyl* so neüw erbuwen, verehret, vür fenster unnd Wapen m. g. H: 57 fl 15 β 6 sch .
- 1620 Umb ein fenster gehn *Alttedorff* in die Pfarckirchen, dorin m. g. H. waapen, zalt 177 fl 15 β 6 sch .
- 1621 M: *Geörg Künge* dem Glassmahler ist von dem Fenster vnnd ysenwerckh in dem *Neüwen Schwösteren Closter* so m. g. H. zustendig vnnd Ihr g. Waapen in ist 46 fl 13 β 4 sch .
- 29a Februarii, *Davidt Cun*, in Namen H: *Melchior Würtzen* dess Rahts zu *Sarnen* in Underwalden, für dass Waapen unnd fenster, so Ihme m. g. H. in sein neüw erbuwne Würthschafft zum Wyssen Crütz verehret, 4 fl Zugerdickh thundt 14 fl 4 β 4 sch .
- 6a Augusti, dem Würth an der Silbruckhen bey *Baar* Zuger-gebiets, ein Rundt Waapen m. g. H. sampt 3 fl für das Venster, in sein neüw erbuwne Würthschafft 10 fl .
- 1622 11a Aprilis, *Melchior Geörgen* von *Altnacht* in Underwalden, für m. g. H. fenster, dorzu das Waapen zugestellt worden 10 fl .
- 22a eins: *Wolffgang Büelleren* dem Glassmahler vmb vier bögige m. g. H. Waapen, dorunder das einte H: *Probst Zeltneren* ist verehret worden 32 fl .
- 10a Junii, *Wernher Türckhen* von 3 fensteren der *Müntz in der Vor Statt* 23 fl 6 β 8 sch .
- 1623 28a Januarii, für miner g. H. ehrenwaapen, vnnd das fenster in die nüw erbuwne Capellen in dem *Melchthal* zuo Kerns in Underwalden verehret zwölff Reichsthaler = 40 lib.
- 3a Februarii, H. *Landtshauptman Schiner* in Wallis für miner g. H. Waapen und fenster verehret drey Silberkronen = 12 fl .
13. Martii H. *Balthasar Lindauern würt zum Brunnen*, für miner g. H. ehren Waapen vnd fenster zalt 4 fl jede per 27batze. th. = 14 fl 8 β .
- H. Apt vnnd Connent zu *Engelberg* für miner g. H. ehren Wapen vnnd fenster in Ihre Kilchen vss geheiss 66 fl 14 β 4 sch .
- 1624 20. Augusti dem Glasmahler *Biellern* von sechs bogigen Schilten miner g. H. Waapen so 8 fl jeden gerechnet 42 fl .

29. Januarii, den Schwösteren des Closters *Paradis* für miner g. H. Waapen und Venster in Ihren Crützgang 24 gut gulden verehret 53 fl 6 β 8 sch .
- 1625 *Wolfgang Bielner* dem Glasmahler von den 13 Orten Waapen im *Saal* zeverbesseren 13 fl 6 β 8 sch .
Wolfgang Bielner vmb Sechs halbögige Schilt zemahlen 24 fl .
- 1627 6. Nouemb. Habend min g. H. denen von *Mentzingen* im Zuger gepiet in ir nüw erbawne Kilchen, für ir Ehren Waapen Schilt vnd Fenster 66 fl 13 β 4 sch .
 Min g. H. habend den Schwösteren zuo *Underwalden* in ir kilchen für Ir Ehrenwaapen, Schilt vnd Fenster geben 90 fl .
- 1627 11. Augusti Habend min g. H. den Schwösteren von *Bremgarten* für Ir Ehren Waapen, schilt und Fenster in Ir Kilchen verehret 66 fl 13 β 4 sch .
- 1628 H. *Landaman Loüw* für Fenster vndd miner g. H. ehren Waapen 20 fl . (Kaspar Leuw, Landammann von Unterwalden, gest. 1654. Vgl. R. Durrer, Kstdm. Unterw., S. 808.)
 Gahn *Egglisauw* in das Rhathus für Fenster vndd miner g. H. ehren Wapen 13 fl 6 β 8 sch .
- 1630 28. Jann: Haben min g. H. den Schwösteren der dritten regul S. Francisci zu *Fryburg* für Ir ehren Wapen vnd Fenster gestüwrt 80 fl .
- 1637 Den 15. Julii gab H. Stattschryber Wagner Hn. Aman zur Lauben zu *Zug*, wegen miner g. H. Schilt, vff das Schützenhaus daselbsten 5 Richsthaler, thuet 17 fl 14 β 2 sch .
- 1641 Überschickt dem *Gottshus Mauri* was mein g. H. demselben hievör für schildt vndt Pfenster als 40 R.thaler verehrt 142 fl 2 β 8 sch .
- 1643 Von Meister Johan von Esch dem glaser, deme wegen seines burgrechtgelt zuzalen vferlegt worden 500 fl .
 Wegen vnsern g. H. Ehrenwapen in das gwölb der Kirchen *Kestenholtz* 33 fl 6 β 8 sch .
 Desglichen wegen gemachten Pfensters zue v. g. H. schilt in der Kirchen *Guntzgen* 20 fl .
 Wegen eines Pfensters in die Kirchen *Kestenholtz* 13 fl .
 Den *Glasmalern von Zoffingen* von vnser g. H. zweien Wapen gehn *Kestenholtz* vndt *Guntzgen* 26 fl 13 β 4 sch .
 P. P. Jesuitis zue *Friburg* in Vechtlandt wegen erneüwerten dobleten Pfensters vndt meiner g. H. Wapens sambt möschinen gätter dafür in S. Michels Kirchen 200 fl .

- 1645 Der Statt *Nidaw* vff ihr Rhathus meiner H. schilt vndt Pfenster bezalt 26 fl 6 β 8 sch .
 Mr. *Wolfgang Bieler* wegen zwei gemachten meiner H. schilt vndt wapen in die Kirchen zue *Oensingen* per 9 fl vss befelch H. Schults. Johan Schwallers 60 fl .
 Dem Würt zue *Arwangen* Balthasar Rhotten vs befelch neben einem meiner H. Ehrenwapen bezahlt für das Pfenster 8 fl 6 β 8 sch .
- 1646 Vssgeben Mr. *Wolfgang Bieler* ietz selig von 9 gemachten bögigen schilten vnsern g. H. Ehrenwapen per 4 fl bezahlt = 120 fl .
 für unsern g. H. Ehrenwapen vndt fenster in die Kirchen *Rordorf* luth Landtschreibers zue Baden zedels bezalt worden 35 fl 11 β .
- 1647 Dem frömbden *Glasmahler von Sursee* wegen vier bögig Schilts meiner g. Herren Ehrenwappen, in der *Schwöstem Visitantiner* neüw erbouwne kirchen 33 fl 6 β 8 sch .

2. Fensterschenkungen anderer Stifter.

St. Urbaner Codex Nr. 495.

- 1513 Rechnungsbuch über den Klosterbau.
 1514 liefert *Jakob Funk* (recte: Hans Funk) je ein Fenster dem Rudolf Götschi, Clewi Schnider, Bastian Kun und dem Herrn *Hans in Hegendorf*.
 1514 erhält Meister *Hans Funk* für 1 Fenster nach Hegendorf 2 fl 5 β . A. A. Kde 1890 Nr. 2, S. 325.
 Johann, Pfarrer zu Hägendorf 1506—1525. Das Kloster St. Urban hatte bis 1546 den Kirchensatz von Hägendorf inne. P. A. Schmid, Kirchensätze, S. 164. — H. Lehmann, Glasmalerei Bern. A. A. K. Bd. 16 (1914), S. 311.

1596 *Jahresrechnungen Königsfelden.*

1596 Denselben Glasmaler (von Brugg) umb mines gn. herrn ehren woppen auch umb das gantz fenster so er in namen miner gn. herrn dem *Meyer in Meyerhoff* zu *Erlispach* vererdht hatt, vnd ime sonst vmb acht wapen, so vff dem hoff ins hoffmaisters stuben erneiwert worden sindt — — an d. Xliij fl . A. A. Kde 1896 Nr. 1, S. 22.

Glasgemälde in der Basler Karthause.

1437 Peter Reich und seine Gemahlin *Gredanna von Rotberg* stifteten in einem Kreuzgang des Klosters ein Fenster mit den Heiligen Richardis, Eucharius und Beatus. H. Lehmann, Zur Gesch. d. Glasmalerei i. d. Schweiz, 26. Bd., S. 289.

Götzmann Rot und seine Gemahlin *Judith von Rotberg* stifteten in einem Kreuzgang des Klosters ihre Wappenscheibe. H. Lehmann, a. a. O., S. 292.

Sophie von Rotberg, zweite Gemahlin des Burkard Zibol, in Basel, Schwester des Bischofs von Basel, Arnold von Rotberg, als Gründerin der Karthause genannt (gest. 1478) stiftete im Kapitelsaal des Klosters das grosse Glasgemälde. H. Lehmann, a. a. O., S. 282, 292.

1487 I. Glasgemälde (S. 372).

7 a. s. Margareta salvator s. Ursula.

7 a testudo: 1 fenestra: arma der Brandin.

3 fenestra habet arma *dominae Losterffin*, duo flagella de gilvo in rubeo clypeo sursum erecta, sicut in sepulchro ante altare virginum insculpta sunt. Anno Domini 1470.¹⁾

Fenster-Schenkungen der Stadt Bern 1540—1797.

1540 Dem Predicant von Balm by Messen ein Venster kost 9 Pfd.

1554 Peter Woland dem Glaser von Murten umb ein vänster so m. g. h. mit Ir eren wappen des Ammans zu *Balms* säligen sünen geschänkt 10 fl 3 β 7 ss .

1555 Dem Amman von *Subingen* uf 15th tag (November) umb ein vänster so ime m. g. h. mit Ir eren Wappen geschänkt hand 12 fl 6 β .

1563 Hansen Grim dem wirt zur Kronen zu *Soloturn* umb ein fenster geben, so m. g. h. Ime geschenkt hand 12 fl 6 β .

¹⁾ Liber benefact 2v: Domina Margaretha Brandin alias dicta Losterffin fecit vitreas fenestras in ambitu maiori pro VI flor. Sie starb im Jahre 1474, nach der bei Tonjola mitgetheilten Grabschrift, und wurde in der Karthause begraben; das im Testament beschriebene Wappen scheint das sonst nicht nachweisbare der *Losterf* zu sein.

Marg. Brand war die Schwester des Oswald Brand, Schultheiss der mindern Stadt Basel. Sie gehört zu den grössten Wohltäterinnen der Karthause. Sie trug den Namen *Losterffin* vermutlich von ihrem Manne. H. Lehmann, Zur Gesch. der Glasmalerei in der Schweiz. Mitt. der antiquar. Ges. Zürich, II. Teil (1908), S. 294 und Anm. 90. A. A. Kde 1890 Nr. 4, S. 369: 82; S. 372.

- 1569 Hansen Batschelet han ich bezalt umb Arbeit so er hin vnd wider in m. g. h. hüssern gmachet, Insonderheit die venster vor der Nüwen Appenteck vnd von den pfenster so m. g. h. dem Amman von *Sübingen* vereheret 50 \bar{u} 17 β 8 \mathfrak{s} .
- 1569 Davit schmaltz dem Glaser geben um arbeit die pfenster an der Nüwen brug vnd sonst zwoy pfenster gan Thun vnd *Schmottwyl* (sic! = Schnottwil) so m. g. h. dahin vereheret vnd sonst luth sines zedels 83 \bar{u} 15 β 6 \mathfrak{s} .
- 1570 Davit Schmaltzen dem Glaser han ich ussgericht ettliche pfenster in der kilchen zun predigern widerumb zemachen vnd vmb ein ander venster so m. g. h. dem Amman von *Balm* vereheret 59 \bar{u} 12 β 6 \mathfrak{s} .
- 1571 Darnach uf 23 wintermonat hab ich ouch von batt Mark Steinwirt zum Schlüssel Ingenommen so er von vnsern eydgnossen von *Solothurn* umb ein geschenkt fenster in dieselbe wirtschafft empfangen 12 \bar{u} 6 β .
- 1573 Denne David Schmaltz dem Glaser ouch umb 2 fenster so m. g. h. verschenkt eins hans wasem Im Boumgarten, das ander *Heini bock* zu *Gerlafingen* vnd Sunst von nüwen vnd alten fenstern 91 \bar{u} 19 β 6 \mathfrak{s} .
- 1575 Dem Glaser abraham Bickhartt (Picard) umb das er das nüw pfrund hus zu Eriswyl vom nüwen verglaset vnd umb ein fenster s. m. g. dem *Stattschriber von Solothurn* vereret 179 \bar{u} 18 β 8 \mathfrak{s} .
 Stadtschreiber von Solothurn war von 1553—1578 Werner Saller. (Fr. Haffner II 58.)
- 1578 Thüring Walthart von einem grossen Wapen m. g. h. beyden (d. h. deutschen und welschen) Landschaften so Ir gn. dem hn. *Stattschryber Saller zu Solothurn* sälig vereret, ussgericht 10 \bar{u} . (Sch. K. L. III 425.)
- 1580 Dess hie vor beschribenen tags (10. September) zalt Ich Joseph Margstein dem glaser ein venster, welches m. g. h. *Ulrich Kreps* dem würt zu *Müldorff* in syn Nüwbuwen hus vereeret hand cost 14 Pfd. 10 sch. 4 d. (Sch. K. L. II 324.)
- 1583 Uf den 21 tag Decembris hab Ich m. h. alt Schultheiss von Müllinen uf Bevelch m. g. h. wider bekerth die bezalnung eines pfensters welches hoch genannt m. g. h. hauptman *Tuggener* von Solothurn in sin nüw gebuwen Hus am See vererth 16 Pfd. 4 sch. 6 d.

- 1628 I. Mr. Hans Müller dem Glaser von zehn nügen fenstern gan Messen ins Pfrundhus (nebst andern Arbeiten) 147 Pfd. 18 sch.
- 1640 II. Den 22. (Herbstmonat) Mr. Jacob Fisch, dem Glassmaler zu Zoffingen, vmb Ihr gn. Ehrenwapen. So dieselb *dem Wirt zum Bären zu Solothurn*, vff syn anhalten verehren lassen, bezalt 5 Kr. thut an Pfennigen 16 Pfd. 13 sch. 4 d. A. A. Kde 1903/04, S. 187ff.; 1915 (17. Bd.), S. 72; 160.

Freiburg.

- 1493 Item den *barfüssen zu Solothurn* umb ein fenster in die nüge library XXVI lb. XV β VIII γ . (St. A. Frbg. S. R. zu 1493.)
- 1493 Item *Niclaus Cunrad von Soloturn* ein fenster, geordnet durch mein hrn XII lb. XIII β IIII γ . (H. Rott, Quellen und Forschungen Stuttgart 1936, S. 295.)
- 1518 Denne Bastian Techtermann umb allerhand glaswerk namlich dem *stattschryber von Soloturn* (Geörg Hertwig 1515—1544) ein pfenster, gon Marie bei Murten ouch eines vnd sunst allerley beckwerk XXXIIII lb. IIII β . (St. A. Frbg. S. R. zu 1518.)
- 1550 *Hansen Wullwäbern* dem Fussboten von Solothurn um 1 F. mit dem runden Landschaftswappen so mgH. im geschenkt 14 Pfd. 14 sch. (H. Meyer, Fenster- und Wappenschenk., S. 315.)

Obwalden.

- 1575 Ehrenw. für das Schützenhaus zu Solothurn.
- 1578 6 Cr. an ein F. dem Hauptmann Tugginer. A. A. Kde 1884 Nr. 4, S. 93; 1891 Nr. 3, S. 536.
- 1581 F. u. W. der Kirche in Solothurn.
- 1620 Sch. u. F. in das neue Frauenkloster (Namen Jesu).

Basel.

- 1469 Item III lb. IX β umb ein glasvenster *dem seckelmeister von Soloturn* (Claus Kueffer). St. A. Finanz G 10 (W. Ausg. B.) fol. 374 zu 1469.
- 1505 „Item X lb. geben vnd geschenckt hern *Daniel Babenberg*, alt Schultheis zu Soloturn zu stür, an die capell sant Thursen, so er gebuwen hat. — Item II lb. VI β demselben, für unser wappen in die fenster derselben capellen“. St. A. Finanz G 11, fol. 917, zu 1505.

- 1527 Item VI lb. V β geben umb ein venster, so *schultheiss Stollin* von Solotorn us erkantnus eins raths in sin nuw hus geschenckt ist. St. A. Finanz G 14 fol. 842 zu 1527. Hans Rott, Quellen und Forschungen (1936) S. 75, 77.
- 1578 3. Fenster und Wappen Solothurn, Rathhus 20 Pfd. H. Meyer, Fenster- und Wappenschenkungen, S. 318.

Zürich.

- 1550 Ulrich Ban, d. j. Glasmaler in Zürich liefert für den Rat ein gross Wappen Hr. *Stadtschreiber zu Solothurn* (Geörg Wül). H. Meyer, Fenster- und Wappenschenkungen, S. 191.
- 1555/56 Der Rat von Zürich zahlt 16 Pfd. 7 S. um zwei Wappen, wovon das eine ein Rundel Herrn *Seckelmeister von Solothurn* (Urs Wielstein) dem Glasmaler Carl von Aegeri in Zürich. H. Meyer, a. a. O., S. 200.
- 1570 Jos Murer, Glasmaler in Zürich liefert für den Rat 1 Rundelen dem *Wirth zu Olten*, kostet 8 Pfd. 10 S. H. Meyer, a. a. O., S. 213.

Aarau.

- 1575 XII . . . Aber vsgen meister Heinrich Löw um ein fenster sampt dem wapen vnd ramen, schanckt man heren *Vrs Arregger dem alten vogt zu Gössgen* thut alles 10 \bar{u} 4 β 10 ſ .
- 1588 Aber ussgen Durs Huntziker vm ein schilt gan *Loschdorff* (Lostorf), thut 5 \bar{u} 6 β 8 ſ .
- 1593 Dane vsgeben Andresen Dür vmb 2 wapen hand myn herren eins dem Hans Schärer, das ander dem *Meyer von Erlispach* geschenkt thut zusammen 5 \bar{u} 6 β 8 ſ .
- 1594 Aber vsgen Hans Freyen dem glasmaler von einem wapen so myn herren dem *Meyer zu Erlispach* gschenckt thut an pf. 3 \bar{u} 11 β . A. A. Kde 1905/06 (Bd. VII), S. 158.

Zofingen.

- 1548 Item anno 1548 vff Montag nach Sant Michelstag hand min herren *hanns fisch Zürin* (?) zu *Olten* ein fenster mit jr Statt Ehrenzeichen verwilliget ze geben von wägen gütter nachpurschafft. R. M. Nr. I, S. 20 b. — H. Lehmann, „Glasmaler und Glasgemälde im alten Zofingen“ in N. Bl. Zofingen 1940, S. 25.

- Hans Fischtüri*, des Raths zu Olten, half mit den Gesandten von Bern und den Abgeordneten der umliegenden Orte 1531 einen Marchenstreit bei Alt-Schauenburg und Immenflühe zwischen Basel und Solothurn beilegen. (Bruckner, S. 1185. — Ildephons von Arx, Gesch. Olten, S. 41, Anm. 1.)
- 1560 2. Item anno 1560 jar vff den 4 tag novembris hannd min herren *hans Zimmerlin von Sollenturn* ein fenster mit jr eerenzeichen geschenckt. R. M. Nr. I, S. 51.
- 1566/67 8 fl. 1 Bz. *Casp. Cun* um 2 Fenster gen *Lostorf* und Murgenthal geschenkt. Rechnungsbuch der Stadt Zofingen. Seckelamtsrechn. 1553—1583 im Stadtarchiv. — H. Meyer, Fenster- und Wappenschenkung (1884), S. 34.
- 1575 2. Item iiij gut Gl. dem maler „umb zwöy wapen *slenturn* (Solothurn) vnd *brandolf furter*“. (S. A. a.) — H. Lehmann, „Glasmaler und Glasgemälde im alten Zofingen“ II, S. 5.
- 1577 2. Item iij guldin vij batzen „vmb ein fänster *wolff furter gan Lostorf*“. (S. R. a.) — H. Lehmann, a. a. O., S. 5.
 3. Item j thaller *Zentz errismann vom fenster gan Olten*. (S. R. a.) — Sch. K. L. I 425. — A. A. Kde 1897, Nr. 3, S. 113; 134. — 1898, S. 136.

N. Mitteilungen über Glasgemälde solothurnischer Gemeinden.

Solothurn (Kirchen und Klöster).

1581 Obwalden verehrt F. und W. der Kirche in Solothurn. A. A. K. 1884, Nr. 4, S. 93.

St. Ursen. Siehe Stat. Nr. 99—126 und die weitem Mitteilungen.

Barfüsserkirche. 1493 Zwei Fenster in die Libery. S. M. R. — 1493 F. (Freiburg) in die nüwe Libery. S. M. R. Fbg. — 1502 F. (Gm. Ulrich Sury). S. M. R. — 1614 M. g. H. W. in die Konventstube (Gm. Georg König). S. M. R. — 1616 F. ob dem grossen Portal (Gm. Gregorius Büenckher). S. M. R.

Kapuzinerkirche. 1593 Ambassadors (Sillery)scheibe Stat. Nr. 232. — 1594 F. und W. (Gm. Thoman Haffner). — 1609 etliche W. verbessert (Gm. Urs Byss). S. M. R. — 1618 Zwei Bilder in den F. ob dem Chor (Philibert Plassard). S. M. R. — 1633 13 F. und W. soloth. Bürger-